

Veröffentlichung vom: **01.05.2014 in genau:**
Thema: **Junge Mädchen für den Beruf begeistern.**
Kommentar: **Alles neu macht der Mai!**

Bilder, Skizzen und Diagramme:

Einleitung:

Herzlichen Glückwunsch allen Mädchen (Frauen), für diesen Erfolg.
Das BauFachForum freut sich für diese Erfolge von Frauen in einem Beruf, der sonst nur Männern angetan war.

Problemstellung:

Für den Bürger hat es allerdings immer das >Nachgeschmäcke< warum unsere Funktionäre des Handwerks, plötzlich die Kehrtwende anstreben wollen und Frauen in Männerberufe holen wollen. Ist das das Gleiche, was beispielsweise die Rebellen rund um die Welt machen, die keine männlichen Soldaten mehr haben und jetzt verzweifelt Frauensoldaten suchen müssen?
Ist die Zukunft dann so, dass wir wenn die Frauen versagen, dann auch >Kindersoldaten< finden dürfen?

Analyse:

Sollten wir nicht versuchen, unser bisheriges Potential so zu fördern, dass immer genügend da ist? Wenn wir jetzt plötzlich auf >Frauen< ausweichen müssen, sollte doch auch die Frage erlaubt sein, inwieweit in diesem Berufszweig jetzt Konkurrenten geschaffen werden sollen? Das sollten sich unsere Verbände und hoch dotierten promovierten Damen und Herren unserer sicherlich mal in Augenschein nehmen. Und warum Sie darauf nie reagiert haben als unsere männlichen Schreiner nach Österreich, der Schweiz, Frankreich und Belgien abgewandert sind. Lag das vielleicht daran, dass Sie hier keine Berufsgrundlagen für die Zukunft gefunden haben. Oder, an Ihren Gehältern verhungert sind?

Überlegung:

Müssen jetzt Mädchen diese Unbeliebten Berufssparten füllen? Und was machen wir in 5 Jahren mit diesen Mädchen? Umschulen auf Staatskosten zur Programmiererin, wie wir das mit unseren Schreibern gemacht haben?



Bild 1:

Unsere Manager und promovierten Obrlichkeiten:

Betrachten wir einmal das Problem, dass unsere Manager an einem Tag dafür werben, dass Kooperationen mit anderen Ländern vorgenommen werden sollen und im gleichen Zuge dann erkannt wird, dass diese Handwerker nicht mehr nach Deutschland zurückkommen, ist das Ganze schon fast wie in Limburg.
Der Bischof sorgt dafür, dass gläubige aus der Kirche austreten und möchte dann allerdings nicht auf seinen Gehalt und seinen Prunk verzichten. Ist das im Handwerk gleich? Fehlen unseren Managern nur Handwerker die die Gehälter bezahlen? Und jetzt Mädchen in diese Berufsfalle gelockt werden?

Gegensatz:

Wenn in Nigeria ehemals Biafra, eine Nonne in einen Bus steigt, muss Sie damit rechnen, dass Sie vergewaltigt wird. Daher gehen dort Mädchen in Klöster. Um das Leben sicher zu gestalten und vor allem um nicht zu verhungern.

Eine Grundlage, die für diese Mädchen, der Top Beruf darstellt. Es wäre irrsinnig, diese Mädchen in Schulen und Berufe zu schicken. Das erkennen wir aus der westlichen Welt im Augenblick mit den Entführungen von Schulkindern aus dieser Gegend.



Bild 2:

Bild 3:



Belügen wir die Mädchen?

Natürlich macht es Spaß, solche Möbel zu fertigen. Aber, verschweigen wir den Mädchen, dass der Schreinerberuf nichts mit Starenkästen zu tun hat, sondern ein >Knochenharter<, schwerer Beruf darstellt. Dieses Möbel links, wiegt ca. 80 kg. Um es herzustellen, müssen ca. 1 Tonne Gewicht bewegt werden. Würde den Mädchen das vorgetragen? Oder bilden wir hier jetzt Mädchen aus, die in diesem Beruf gar nie eine reale >Überlebenschance< haben? Müssen die Mädchen wieder nur kurzfristig die Managergehälter sicherstellen?

Warum der Rückblick der Geschichte?

Grundlegend müssen wir mit unserem Problem der Lehrstellen und Arbeitsplätze begreifen, dass wir dieses Problem mit unseren Managern geschaffen haben. Immer wird nur in kurzen Zeitabschnitten gedacht. Geht eine Hochrechnung schief, kommt gleich die Ausrede, dass man die wirtschaftliche Situation nicht hatte erkennen können. Haben wir das Abwandern unserer guten Arbeitskräfte ins Ausland denn nicht denen Managern zu verdanken, die diese Abwanderung förderten?
Man kommt sich fast schon so vor, wie 1933, als die Männer alle in den Krieg zogen und dann die Frauen die Kriegswaffen fertigen mussten. Als dann nur noch ein geringer Prozentsatz der Männer aus dem Krieg zurückkehrten unsere Frauen, die Feinde und Alleierten zum Mann nehmen mussten damit die natürliche Geburtenrate wieder erfüllt werden konnte.
Sind wir hier nicht in der gleichen Situation? Da wir nicht in der Lage waren unsere guten Fachkräfte im Land, bzw. im Handwerk zu behalten und gut ausgebildete Fachkräfte in die Industrie und das Ausland abwandern ließen, jetzt der >Männerknick< in nicht zukunftsorientierten Berufen Frauen und Mädchen angeworben werden? In der Hoffnung, dass diese jetzt die schlecht bezahlten Gehälter annehmen und auch noch >Danke< sagen?

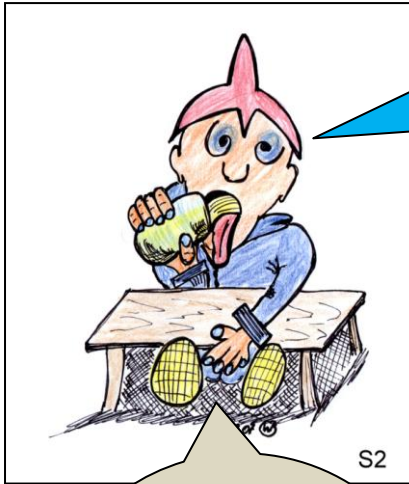
Mehr über Wandern mit Handwerkerfrauen:
http://www.baufachforum.de/data/unit_files/290/Linzgau.pdf

Quellen:

Nr.	Beschreibung	DIN / ISBN
1.	Dichtstoffe bei Fenstern	DIN 18 545
2.	Leitfaden Fenstereimbau	ISBN 978-3-00-030803-1
3.	Schreiner Tischler Fensterbau	DIN 18355
4.	Fugendichtstoffe	DIN EN 15651

Erstellungsdatum:	19.06.2014	11:29
Aktueller Ausdruck:	19.06.14	16:25

Satire zum Thema:



3.
Oh oh, Thierrisches Orakel,
weiß ja, wie beim
Kirchenfürst, kommen die
Manager immer in den
Urlaub wenn Ihre
Misswirtschaft heraus
kommt.

1.
Ist denn das Christkindle der Erlöser der Welt?
Oder muss es auch noch der Messias für
unsere Manager und Politiker sein?



4.
Unser Politiker
Schockenhoff wurde sogar
vom Alkoholiker zum
>Opfer der Gesellschaft<.
Selbst für das fahren eines
Autos unter Alkohol war
das Volk schuldig.
Die Karriere geht dann
immer steil bergauf.

2.
Stirli, meinst du unsere
Manager bekommen diese
Frage mit den Mädchen
gelöst? Oder werden die
Mädchen wie immer wieder
aufs >Glatteis< geführt und
müssen in ein paar Jahren
die >Suppe< der Manager
auslöffeln? Bzw. zum
Christkind beten?



Wilfried Berger, Sachverständiger
www.BauFachForum.de

Platz für Ihre Notizen:

**Kennen Sie schon den
Produktetest mit den
angeschlossenen Firmen und
Ihren Produkten?**

<http://www.baufachforum.de/index.php?Produkt-Tests>



Weitere Empfehlungen im >BauFachForum<:

- Grundlagen des Fenstereinbaus.
- Sonderanschlüsse.
- Objekte.
- Schallschutz im Fensterbau.
- Bedenkenanmeldung.
- Bauphysikalische Grundlagen.
- Probleme im Innenausbau.
- Probleme im Möbelbau.
- Probleme im Fenstereinbau.
- Probleme im Holzbau.
- Der Streitfall.
- Urteile.
- Veröffentlichte Berichte.
- Wie baue ich mein Haus.
- Warum sollen wir Energie sparen?
- Visuelle Beurteilung von Möbeln.
- **Bücher:**
- Fenstereinbaubuch.
- Bauen und Wohnen mit Holz.
- Holz Werkstoff und Gestaltung.
- Kommissar Ponto und die Haribobande.
- Fenstereinbaubroschüre.
- Preisarbeit 1.
- Preisarbeit 2.
- Das Handwerkerdorf Berg.
- Gutachten ClearoPAG.
- **Weitere Einzelthemen:**
- Streitfälle.
- Verarbeitung von Materialien.
- Prüfberichte übersetzt.
- Merkblätter Bauaufklärung
- Wussten Sie das?
- Gehirntraining.
- Stirlis Weisheiten.
- Bau-Regeln.
- Richtsprüche.
- Lustige Schreinersprüche.
- Geschichte des Bauens.
- Ethik im Bauen.
- Bauen und Zahlen.

Sehr geehrte Kollegen/innen,

schauen Sie doch einfach einmal rein in unser Gesamtangebot.

Sie werden erkennen, dass das >BauFachForum<, das sicherlich ein sehr breit gefächertes Angebot für Sie bereit hält.

Nutzen Sie doch den Vorteil der >Berger Wissenskarte< und greifen Sie auf alle Themen im gesamten mit einem Jahresbeitrag zu.

Sie werden erkennen, dass Sie dabei sehr viel Geld sparen und enorme Vorteile haben.

Euer Bauschadenanalytiker

Wilfried Berger, Sachverständiger
www.BauFachForum.de

Vertrauen Sie auf die Zertifizierten, Qualifizierten Handwerkern vom BauFachForum.
<http://www.baufachforum.de/index.php?Zertifizierte,-Qualifizierte-Handwerker>

SCHMIDT
Wiggensbach
 Fenster | Türen | Sonnenschutz



Am Mühlbach 24
 87487 Wiggensbach
 Tel.: (08370) 8668
 Fax: (08370) 8967

www.schmidt24.biz

A.M.S.E.L. Schreinerei GmbH
 Winfried Lohfink
 Weinstr. 167
 77654 Offenbg.-Rammersweier
 Tel: 0781-9483666
 Fax: 0781-9483667
 Internet: www.schreinerei-amsel.de
 Email: info@schreinerei-amsel.de



PAUL HOLDER
 MOBEL + INNENAUSBAU
 Raum für Ideen -
 Ideen für Räume.

Birk
 Trockenbau
 Innenausbau
 Schreinerei

Hanspeter Birk
 Schreinermeister
 Geschäftsführer
 Mobil 0175/2434014

Esperlingasse 16
 88456 Ingoldingen-Degernau
 Telefon 07355/932469-1
 Telefax 07355/932469-9
 E-Mail hp.birk@birk-trockenbau.de
www.birk-trockenbau.de

Trennwände · Abgehängte Decken · Akustikdecken · Dachausbauten
 Bautechnischer Brandschutz · Türen · Objekteinrichtungen


FREY
 gestaltet Lebensräume

“DER SCHÖNSTE WEG
 NACH OBEN”

99.2012

GLASWELT
 FENSTER FASSADE GLAS

LUXAR®



KOPF
 INNENAUSBAU

U. Klausmann
 Bau- und Möbelschreinerei · Glaserei



Lutz
 Bau- und
 Möbelschreinerei

Tel 0 75 52 / 78 07

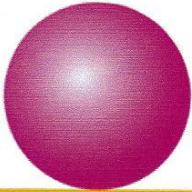
seit über 100 Jahren

AM
Anton Manhart

Am Reith 4 · 83567 UNTERREIT
 Tel. 08073/91606-0 · Fax 91606-16
 e-Mail: A.Manhart@t-online.de
www.anton-manhart.de

MHM
 Massiv-Holz-Mauer®


**GEORG
 OLBRICH
 G M B H**



**huber
 fensterbau**



Wilfried Berger, Sachverständiger
www.BauFachForum.de

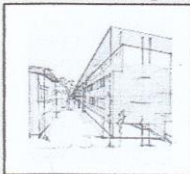
a bis z 
schreinerei schock

WEINGARTNER
GmbH & Co. KG

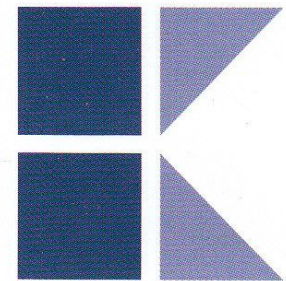
Vertrauen Sie den Sachverständigen mit Sachverstand hier im BauFachForum.
<http://www.baufachforum.de/index.php?Sachverst%C3%A4ndige-und-Gutachter-->

Dipl. Architekt Ing. J.-U. Tannert
Sachverständiger für Brand-, Sturz-, Wasser und Elementarschäden
Sachverständiger für Schäden an Gebäuden


Diplom-Architekt-Ing.
Jens - Uwe Tannert
Freier Architekt und Sachverständiger
Gaillardstraße 3
13187 Berlin
Tel.: 030-400 47 174
Fax.: 030-400 47 176
M.: 0178-87 612 87



bauphysik-tannert@wb.de



KOPF
INNENAUSBAU

a bis z 
schreinerei schock

SV Bmst. Ing. Thomas Edinger

Tel: +43 (0)664 / 6181 555

Email: t.edinger@der-sachverstand.at



A.M.S.E.L. Schreinerei GmbH
Winfried Lohfink
Weinstr. 167
77654 Offenbg.-Rammersweier
Tel: 0781-9483666
Fax: 0781-9483667
Internet: www.schreinerei-amsel.de
Email: info@schreinerei-amsel.de

